

Zertifikat

für die Letztempfängeranlage

Ecoinvest Ltd.

Die oben genannte Letztempfängeranlage wurde am **04. und 05.07.2017** auf der Basis der rechtlichen Anforderungen für Empfänger gebrauchter Kunststoffverpackungen auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen der VerpackV, der LAGA M37 (Stand Februar 2017) und des sonstigen Abfallrechts erfüllt. Es handelt sich um eine Erstprüfung.

Die Auditergebnisse werden im Zertifikat (4 Seiten, Anlage 1 Musterwiegescheine) zusammengefasst.

Eingangsmaterial/ Spezifikation	Lieferform	Kapazität bis (bezogen auf Input) [t/a]	Verarbeitung zu		empfohlene Anerkennung/Status (Verwertungsquote [%])	
			Zielprodukt	Nebenprodukt		
PET (325, 328-1)	Ballen oder lose	23.260	Flaschen		Spez. 325 und 328-1 w: 100% e: 0% r: 0% Status: A	
		Gesamt				
Folien (310, 310-1, 310-3)	Ballen	27.130	Regranulat	FE-Metall (Ballendraht)	Spez. 310, 310-1, 310-3 w: 100% e: 0% r: 0% Status: LE	
		Gesamt				
PO Kunststoff- Flaschen (321) KS Hohlkörper (322), MPO - Gemischte PO-Artikel (323) Polypropylen (324) Polyethylen (329) Mischkunststoffe neu (352) Formstabile KS (351-1 bis 351-4)	Ballen	10.080	Mahlgut (HDPE oder PP)	Nicht- FE-METALLE	Spez. 321, 322, 324, 329, 352: w: 100% e: 0% r: 0% Status: LE	
		Ballen				
	Gesamt	20.160				
Kapazität Gesamtanlage		70.550				

Legende: w... werkstofflich e...energetisch r...rohstofflich LE...Letztempfänger A...Aufbereiter/-ung

Ansprechpartner: Herr Aleksandar Ivanov
E-Mail: aleksandar.ivanov@ecoinvest.bg Tel: +35 (9) 888 017 886
Beteiligte Prüfer/SV: Herr Frank Widmayer, ö.b.u.v. SV Verpackungsentsorgung

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.

1. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredelungsprodukten zu verarbeiten.

Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

PET:	Magnetabscheider → Sortierung manuell → Verpressung Flaschen
HDPE/PP:	Vorsortierung manuell → Sortierung NIR (2-stufig) → Nachsortierung manuell → Zerkleinerung → Puffer → Schwimm-Sinktrennung → Wäsche mehrstufig → Siebung → Zentrifuge → Trocknung → Absackung Mahlgut
HDPE:	Extrusion → Mischsilo → Absackung Regranulat
LDPE:	Sortierung manuell → Zerkleinerung → Wäsche mehrstufig → Schwimm-Sinktrennung → Zentrifuge → Trockner → Puffer-/Mischsilo → Agglomerierung → Extrusion → Absackung Regranulat

Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile sind nicht zu verzeichnen.

Verwertung von Verbundmaterialien:

Prozessbedingt gelangen Kunststoffverbunde mit der Hauptmaterialkomponente in die Anlage. Dort werden sie manuell ausgeschleust und gemeinsam mit anderen (Nicht-PO und Nicht-PET) KS energetisch verwertet.

2. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich der VerpackV unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden.
3. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung insgesamt als Letztempfängeranlage eingestuft. Für PET ist die Anlage nur Aufbereiter.
4. Die ausgewiesene Kapazität liegt innerhalb des genehmigten Durchsatzes.
5. Die ausgewiesene Verwertungsquote wird zur Anerkennung der Verwertungsmengen im Mengenstromnachweis empfohlen. Die Ermittlung der Verwertungsquote erfolgte durch:
 - Berechnung auf Basis belegter Produktionsdaten im Prüfzeitraum und Verbleibsnachweisen in definierten Verwertungswegen unter Berücksichtigung von Haupt-, Nebenprodukten, Abfällen etc. Folgende Berechnungsformel wurde verwendet:
[erzeugtes Produkt im Betrachtungszeitraum] / [angeliefertes Material zur Verwertung im Betrachtungszeitraum]
 - Die Ermittlung der angegebenen Quote basiert ganz oder teilweise auf qualitativen Schätzungen, Erwartungswerten oder branchenüblichen Anteilen und nachfolgenden Annahmen:
 - gelieferte Ware entspricht angegebenen SpezifikationenWeitere Einzelheiten sind dem Prüfbericht zu entnehmen.

Prüfzeitraum: **01/2017 bis 06/2017**

Dieses Zertifikat trägt die Nummer **1291Z01-2017** und gilt bis:

Tag der Vor-Ort-Prüfung: **04./05.07.2017**

04/07/2018

Auditor: **Frank Widmayer**

Von der Industrie- u. Handelskammer Region Stuttgart öff. best. und
vereidigter Sachverständiger für Verpackungsentsorgung

Es kann ohne weitere Prüfung um ein Jahr verlängert werden, sofern
die Auflagen fristgerecht erfüllt werden und keine wesentlichen
technischen Änderungen mit Einfluss auf die Betriebs- oder
Verfahrensweise erfolgen.

Das Zertifikat besteht aus 4 Seiten mit der Anlage 1:
Musterwiegescheine. Ein ausführlicher Prüfbericht wurde erstellt
(1291EB01-2017 vom 30.08.2017, 16 Seiten).

Das Zertifikat ersetzt nicht den Mengenstromnachweis bis zum
Letztempfänger.



F. Widmayer
Walheim, 31.08.2017

